

Kunst zum Anfassen – im Wortsinn

Abstrakte Gemälde von Antonio Ugia im Maritim Hotel

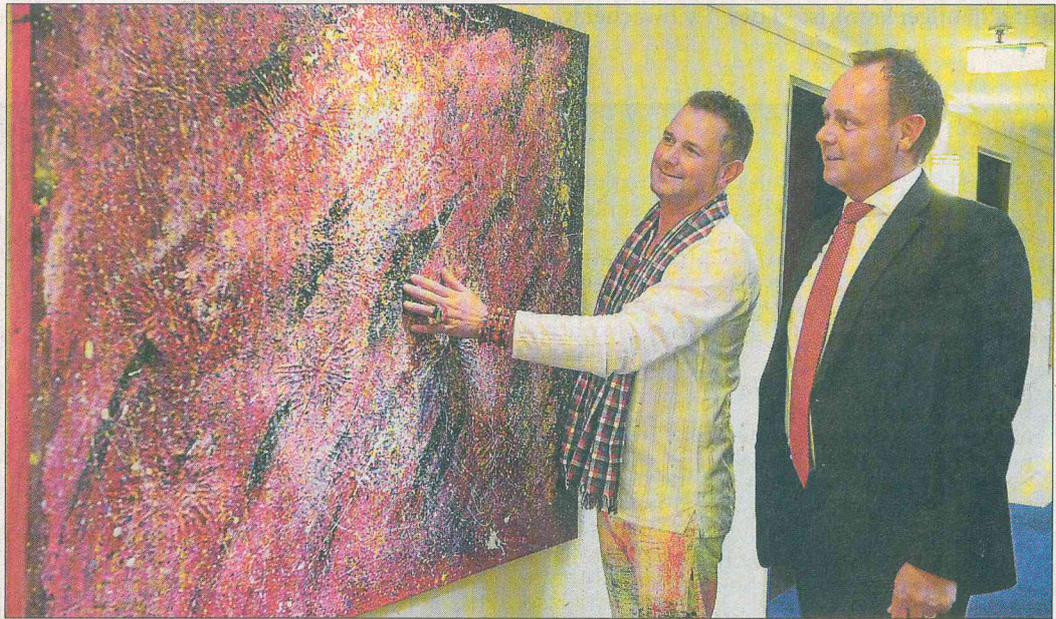
FULDA

Lebensfreude, Lust, Zufriedenheit: All das strahlen die Bilder von Antonio Ugia aus. Und so lässt sich auch der Künstler selbst beschreiben. Im Hotel Maritim in Fulda hat er jetzt eine Ausstellung mit seinen Arbeiten eröffnet.

Von unserer Mitarbeiterin
LISA KRAUSE

„Kunst ist etwas, das mich aufblühen lässt“, sagt der gebürtige Spanier mit einem Leuchten in den Augen. Den Satz glaubt man ihm sofort. 23 Bilder schmücken die Hotelgänge des Maritim in Fulda. Farbenfroh sprühen sie vor Energie und zeigen abstrakte Kunst, die in den unterschiedlichsten Farben und Formen in Erscheinung tritt.

Der Künstler stellt dabei eine ungewöhnliche Forderung an die Betrachter: Bitte anfassen! Denn so können die Strukturen der Gemälde nicht nur gesehen sondern auch gefühlt werden. Seine Kunst ist für Ugia ein Ausdruck seiner Gefühle. Sie drücke die Liebe zum Leben aus, ohne dies aussprechen zu müssen. Abstraktionen und Farbkompositionen reflektieren seine Eindrücke und Erlebnisse. „Kunst ist ein-



Bitte anfassen: Künstler Antonio Ugia (links) zeigt Wolfgang Sulzbacher, dem Geschäftsführer des Fuldaer Maritim-Hotels, wie es geht.
Foto: Helmut Abel

fach etwas Wunderbares. Jeder sollte sie fühlen und erleben“, betont Ugia.

Begonnen hat der in Bielefeld lebende Antonio Ugia mit Arbeiten zunächst aus Holz und Speckstein, bis er seine große Leidenschaft entdeckt hat: die abstrakte Malerei. Bundesweit werden seine Ausstellungen gezeigt. Zudem gibt er Kunstworkshops, in denen er Teilnehmer an die Malerei

heranführt. Besonders am Herzen liegen ihm kunstbegeisterte Senioren. „Das macht einem richtig Freude, zu sehen, wie sie durch die Malerei aufblühen“. Auch neben der Kunst beschäftigt sich Ugia viel mit Menschen und engagiert sich sozial. „Von der Kunst allein kann man nicht leben. Ich bin gelernter Altenpfleger und versuche immer wieder, mich um die Älteren zu kümmern, zum

Beispiel durch Essen ausfahren“.

Ugia sieht seine Malerei nicht direkt als Arbeit an. Einfach entspannen durch Kunst, das ist sein Lebensmotto. „Es gibt nichts besseres, als abends ein Glas Wein zu trinken schöne Musik zu hören und eine leere Leinwand vor sich zu haben“, erklärt der Spanier. Antonio Ugia ist ein Künstler – und auch ein Lebenskünstler.